Wohlgeborener Herr
Insonders hochzuehrender Herr Hofrath!

541
276

Noch ist mir nur kurze Entschuldigung mit Ihr Wohlgeboren Rathschlag machen darf, die vielleicht schon weiter angesehen ist, bis ich das so lang mir in mein so sehr wichtiges Angelegenheit, die meine Sache, die Ihr Deutsch in Erlangen betrifft, an Sie zu wenden. Es soll nur die Ehre mit Ihnen verwandt zu sein, d. h. daß ich Ihnen noch nur so mich zeitig Nachricht von Ihnen erfahren.

Ich habe erfahren, daß eine Sache von der Birnschen Professoren zu Dorpat, zum weißbrodtallage Leben, die Commissariat der Veterinaer Kunst, mit einem Gehalt von 1300 Rubel gewählt worden ist. Ich habe ihm diese Nachricht sogleich mitgetheilt, und ihm dabei auch Zeit gemeinen zu lassen, meine Theilnehmer zu sein. Es muß ihm aber sehr wichtig sein meine wichtigen Umstände über seine Anstellung an Dorpat zu haben, und wird sich gewiß selbst an Sie wenden, dieses zu erhalten, wie ich ihm mitgetheilt, mit der ersten Nachricht die ich ihm davon gab, auch Sie geschrieben hätte

Geschrieben an Hof. Deutsch in Erlangen,
d. 16. Oct. Abgegangen d. 16ten Oct. 1804.

daß ich ein mäßiges Zinsfuß willig, daß Sie
wünsch. Haben Sie daher die Güte für ihn d. für mich
d. schreiben Sie ja recht gut, gnädig Sie mag Erlangen,
ob Sie ihn versichert sind, diese schwerlich Pfl., wenn
er nicht noch nach Petersburg berufen wird, ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~ er hat ein Theil d. b. Kinder, kann er dies
von 1500 Rbl Gehalt erwähnen, kann er als Arbeitshelfer
wie er sich viel Geschicklichkeit besitzt, noch mit seine
bedeutende Bibliothek erwähnen, kann er
mit mir Gehalts Verwendung mit Gründ sprechen?
Nein, sein die Nachrichten über das Leben in Jena
Doppel. s. verschieden, manch Jahre ist sein meine
die Schwester Oelze, wieder, sehen es mit andere
gleich grosse Kinder in dieser Beziehung. Hier
er sprach mit Reichold, die Willen mit Pension
zu versehen, hier er sagte daß mit ruhiger d.
glückliche Leben zu führen. Wir kann ich aber
dieß sicher, sicher wieder besser als Sie Nachricht
geben, wir kann ich besser rathen die Pf.
anzunehmen oder abzulehnen? In Erlangen Fall

r sei ist nicht, außer die Kleinigkeit die ihre von
seiner Praxis zufließt, er soll ihre Vermögen
gewissenhaft gegeben, d. meint sie, sucht von
ihr Rechnungen zu fordern die ihre Zukunft
gewiß sichern. Vielleicht liegt aber der Fehler
doch in dem mit Recht vorgeschriebenen — und die
Dispos. Sollt, und sagen sie ihnen dann.

Ich unterschreibe mich, Ihr Wohlwollender zu
Ihre Freundin, wie Ihnen die beiden von
Sprachlehrer, d. wird Ihnen mitzuteilen
Schwestern ihr Bey von zweyte Familie an
seinen Sie mit Ihre Tochter — ohne sie ihr
was Fleiß d. Gewissen, daß unsere Sprache Vorteil
sehen sie bestimmt.

Meine Tochter ist mit mir zufrieden sie Ihre Hilfe bey Ihr
Unterricht Ihr behilflich zu sein, meint, sie will mit
mir, d. zufrieden sein Ihr jeder Nachricht. Ich
Ihre Sprache ist sehr deutlich Ihr Ihr Sohn
sie Ihre Liebe Ihr mir Wohlwollen

Königsberg d. 21 Sept. 1807

ganz ergebenste Diener
Ludwig Decetis.